



III. Hauptstück.

Von den Spuren des slavischen Heidenthums im Vogtlande.

Diejenigen Schriftsteller, welche vom Vogtlande geschrieben haben, bemerken zum Theil, daß von dem zwölften Jahrhundert an so gar noch einige Spuren und Gebräuche des Heidenthums bis hieher an sehr vielen Orten dieses Landes sich erhalten haben k). Ich will nun, bevor ich noch ein zuverlässiges Denkmal der heidnischen Religion im V. Hauptstück erklären werde, diese Spuren weiter verfolgen. Ich setze mit allen meinen vernünftigen Lesern voraus, daß, ehe die christliche Religion im Vogtlande eingeführet ward, die heidnische da gewesen sey. Diese mußte nach dem, was wir zu Anfange des vorhergehenden Hauptstückes bengebracht haben, die slavische seyn. Wer diese nur einigermaßen kennet, muß zugestehen, daß kein heidnisches Volk unter der Sonne im Eifer für seine Religion und Götzen die Slavischen Völker über:

k) Man sehe des gel. Hrn. M. und Past. Möbius historischdiplomat. Nachrichten vom Vogtlande. S. 80.